

Mineralischer Leichtputz mit hochwärmedämmenden Eigenschaften

Leichtputzmörtel LW CS I gemäß DIN EN 998-1

- mit patentierten Komponenten
- rein mineralischer Leichtputz
- EPS- und aerogelfrei
- hoch diffusionsoffen
- Luftporenanteil bis zu 75 %
- Baustoffklasse A1 (nicht brennbar)
- Wärmeleitfähigkeit 0,055 W/(mK)
- kurze Zwischenstandzeiten von ca. 2 Stunden je Lage
- Mindestschichtdicke: 30 mm
- Gesamtschichtdicken von 30 bis zu 120 mm
- sehr hohe Ergiebigkeit (4.500 ltr. pro t)



ANWENDUNGEN

- für außen und innen
- für Neubau und Altbau
- für alle gängigen Mauerwerksarten und tragfähige Altputzflächen
- als Entkopplungsschicht in der Altbausanierung und Denkmalpflege
- als Innen- und Außendämmung
- auf Wand- und Deckenflächen
- nicht für den Sockelbereich geeignet

EIGENSCHAFTEN

- rein mineralisch
- hochwärmedämmend
- wärmespeichernd
- EPS- und aerogelfrei
- sehr hoher Gehalt an Microporen in der Putzmatrix
- hoch diffusionsoffen

ZUSAMMENSETZUNG

- spezielle, hydraulisch abbindende Bindemittelmischung, natürliche mineralische Leichtzuschläge, spezieller Luftporenbildner zur Sicherstellung einer stabilen Mikroporenstruktur, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

UNTERGRUND

Allgemein	<ul style="list-style-type: none">■ tragfähige, mineralische Untergründe
Beschaffenheit / Prüfungen	<ul style="list-style-type: none">■ Der Untergrund muss trocken, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.■ Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914 sowie die Putznorm DIN 18550 zu beachten.■ Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreißprobe durchführen).
Vorbehandlung	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht ausreichend tragfähige Untergründe mit SCHWENK Dämmputzträgermatte Welnet vorbereiten. Die Verankerung des Putzträgers erfolgt mit mindestens 8 Dübeln pro m² im tragfähigen Untergrund.■ Schwach saugende Untergründe mit mineralischer Haftbrücke im Kambettverfahren oder einem Vorspritzputz vorbereiten.■ Betonuntergründe mit einer mineralischen Haftbrücke, z. B. SCHWENK UNI-H oder SCHWENK MH grau, im Kambettverfahren vorbereiten.■ Bei Verwendung des Produkts im Deckenbereich, z. B. auf glatt geschaltem Beton, ist eine mineralische Haftbrücke aufzubringen und zusätzlich die SCHWENK Dämmputzträgermatte Welnet zu verwenden und mit mindestens 8 Dübeln/m² mit Krallenleiste im tragfähigen Untergrund zu verankern.

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.■ Eine der Schichtdicke angepasste frostfreie Austrocknungszeit ist einzuplanen.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Für die maschinelle Verarbeitung eine geeignete Putzmaschine mit Dämmputzausrüstung, geeigneter Schneckenpumpe und Nachmischer verwenden. Bitte unsere gesonderte Maschinenteknikempfehlung beachten! Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.■ Bei Lieferung im Container mit unserer Silomischpumpe "Silostar" Wasserzulauf auf ca. 450 l und richtige Materialkonsistenz einstellen.■ Die Förderweite des Nassmörtels beträgt ca. 30 - 40 m.■ Es sind Schläuche mit 35 mm Durchmesser zu verwenden. Die letzte Schlauchlänge (max. 10 m) vor dem Spritzgerät kann auf 25 mm Durchmesser reduziert werden.■ Das Spritzgerät muss mit einer 18 mm Spritzdüse ausgestattet sein.■ Bei längeren Arbeitsunterbrechungen Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none">■ Material lagenweise auf den Untergrund auftragen.■ Einzellagendicke: ca. 20 - 30 mm■ Gesamtauftragsdicke: 30 - 120 mm■ Zwischen den einzelnen Putzlagen Standzeiten von ca. 2 Stunden einhalten.■ Eine ausreichende Standfestigkeit der einzelnen Lagen vor dem Auftrag der jeweils nächsten Lage muss gegeben sein.■ Einzelne Lagen können ohne zusätzliche Vorbereitung direkt aufeinander aufgebracht werden.■ Die letzte Lage mit geeignetem Werkzeug lot- und fluchtrett abziehen und nach ausreichender Oberflächenfestigkeit mit geeignetem Werkzeug, z. B. Gitterrabortt, vollflächig gründlich aufrauen.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none">■ Erforderliche Gesamthärtung: mindestens 2 Tage pro cm Schichtdicke■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.
Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit	<ul style="list-style-type: none">■ Vor dem Aufbringen des Armierungsputzes Putzfläche mit SCHWENK TG-C Tiefgrund Compact vorbehandeln.■ Vor dem Aufbringen eines dünn-schichtigen Oberputzes muss ein maximal 8 mm dicker Armierungsputz aus UNI-FS Universal-Faserspachtelputz oder KSN Kalkspachtel natur (nur im Innenbereich) mit vollflächiger Einlage von SCHWENK Armierungsgewebe M aufgebracht werden. In den Bereichen von Maueröffnungen zusätzlich Armierungspfeile direkt auf den Unterputz aufspachteln. Im Außenbereich SK leicht Spachtelkleber oder SKS weiß Spachtel- und Klebemörtel für die Erstellung der Armierungslage verwenden.■ Als Oberputze im Außenbereich können dünn-schichtige mineralische Edelputze mit Korngrößen ≥ 2 bis ≤ 5 mm aufgebracht werden.■ Die abschließende Beschichtung muss einen Hellbezugswert von ≥ 20 aufweisen.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none">■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Im Sockelbereich ist ein Sockelputz, z. B. SCHWENK SLP oder SCHWENK SLP-it., zu verwenden.■ Zur Einhaltung der Putzdicke, an Gebäudeecken und im Bereich von Fenster- und Türleibungen, können Spezialputzlehren verwendet werden.■ Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.■ Angrenzende Bauteile sind von der Putzfläche zu trennen.

LIEFERFORM

- lose im Silo
- lose im Silo mit angebaute Mischpumpe

LAGERUNG

- original verschlossen mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 2,2 kg/m² je cm Schichtdicke
- Ergiebigkeit: ca. 4500 l Nassmörtel pro Tonne Trockenmörtel

TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	Leichtputzmörtel LW
Kategorie	CS I
Größtkorn	ca. 1,5 mm
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN EN 13501
Trockenrohdichte	ca. 0,24 kg/dm ³
Druckfestigkeit	≥ 0,4 N/mm ²
E-Modul (dynamisch)	300 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	W _c 0 gemäß EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	ca. 5 (Messwert)
Wärmeleitfähigkeit λ	0,055 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit

- Für Kinder unzulänglich aufbewahren.
- Kinder von frischem Putz fernhalten!
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
- Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts ist zu vermeiden.
- Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille!
- Sollte Putz mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen.
- Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen!
- Tragen Sie lange Hosen!
- Je länger der Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden.
- Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.
- Das technische Merkblatt und das Sicherheitsdatenblatt stehen im Internet unter <http://www.quick-mix.de/qr/QR-TRIOTHERMM> zur Verfügung.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.